



31.01.2020

Der Fachbereich Psychologie, AG Klinische Kinder- und Jugendpsychologie (Prof. Dr. Hanna Christiansen), vergibt zum nächst möglichen Zeitpunkt in Kooperation mit PD Dr. Rolf Weinel ein

Promotionsstipendium für Psychologin/-en (Dipl./MSc.) im Rahmen des „Marburger Modells“

In dem Projekt soll eine telemedizinische Untersuchung mit einer kinderärztlichen Untersuchung as usual bei Patient*innen mit Atemwegserkrankungen und Bauchschmerzen verglichen werden. Daten einer großen pädiatrischen Praxis (1600 Scheine pro Quartal) sollen für dieses Projekt genutzt werden. In einem ersten Projekt werden im Rahmen des regulären Qualitätsmanagements (QM) Patientenzufriedenheitsdaten systematisch erfasst. Diese sollen hinsichtlich Alter, Geschlecht, Diagnose, soziodemographischer Daten und ihrer Bereitschaft zur Teilnahme an der Telemedizin analysiert werden. In einer zweiten Studie sollen Daten von Patient*innen mit Atemwegserkrankungen und Bauchschmerzen erfasst werden und die Patient*innen sowie ihre Bezugspersonen sollen befragt werden, ob sie mit einer telemedizinischen Untersuchung einverstanden sind. Diese Daten sollen dann mittels propensity score matching mit den im Rahmen des QM erhobenen Daten verglichen werden. Schließlich sollen die Befunde erhoben mit der ärztlichen Untersuchung as usual mit den Befunden der telemedizinischen Untersuchung verglichen und die Zufriedenheit erfasst werden. Bislang liegen kaum empirische Studien zu diesem Bereich vor, gleichzeitig bietet die telemedizinische Versorgung große Vorteile insbesondere mit Blick auf medizinisch unterversorgte Regionen. Die Akzeptanz, Zufriedenheit und Genauigkeit solcher Angebote sind zentral für eine Dissemination und damit die Möglichkeit der verbesserten Versorgung.

Das Marburger Modell sieht vor, dass innerhalb von drei Jahren eine publikationsbasierte Promotion erstellt wird. Das Projekt wird gemeinsam durch Prof. Dr. Hanna Christiansen und PD Dr. Rolf Weinel betreut. Eine große pädiatrische Praxis stellt zudem Ressourcen zur Verfügung (Datenerhebung, telemedizinische Gerätschaften, Untersuchungsraum, ärztliche Diagnostik).

Vorausgesetzt werden ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie oder vergleichbar sowie Erfahrung in der Planung, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien, Erfahrung in der Darstellung der Ergebnisse (z. B. in Form von wissenschaftlichen Publikationen oder Präsentation auf Konferenzen), sehr gute theoretische und methodische Kenntnisse und fundierte Kenntnisse in der Klinischen (Kinder-)Psychologie sowie Kenntnisse in quantitativer Datenanalyse sind von Vorteil. Neben der fachlichen Qualifikation werden Engagement, gute arbeitsorganisatorische Fähigkeiten sowie die Befähigung zur Arbeit im Team vorausgesetzt.

Im Rahmen der Stelle ist die Ausbildung zur/zum Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin/en vorgesehen, d. h. das Stipendium wird nur vergeben, wenn zugleich auch die Ausbildung in KJP absolviert sind. Von Vorteil dafür sind praktische Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Bewerbungen können gerichtet werden an:

Prof. Dr. Hanna Christiansen

Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg

Gutenbergstr. 18

35037 Marburg

Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Hanna Christiansen (hanna.christiansen@staff.uni-marburg.de)
Bewerbungs- und Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden.